

unicef  Junior Botschafter
Gemeinsam für Kinder



NAME DES BUNDESLANDES

Kinderrechte machen Schule 2

Unterrichtsanregungen für einzelne Fächer

MACHT MIT!

Setzt Euch für Kinderrechte ein.

Mit der besten Aktion
werdet Ihr

UNICEF JuniorBotschafter des Jahres

oder gewinnt einen
der Sonderpreise.

Alle Teilnehmer erhalten eine
JuniorBotschafter-Urkunde.

Material, auch im Klassensatz,
könnt Ihr **kostenlos** bestellen:

juniorbotschafter@unicef.de oder

UNICEF JuniorBotschafter,
Höninger Weg 104, 50969 Köln,
Tel. 0221-93650-231

Einsendeschluss: **31. März jedes Jahr**

www.juniorbotschafter.de



Macht mit!

www.juniorbotschafter.de



Kindergerecht. Menschengerecht.

Die UN-Kinderrechtskonvention (KRK)

Am 20. November 1989 wurde die Konvention über die Rechte des Kindes in der UN-Generalversammlung verabschiedet. Bis auf Somalia und den USA haben sie alle Staaten ratifiziert. In Deutschland ist die KRK am 5. April 1992 in Kraft getreten.

Die zentrale Botschaft

Kinder sind eigenständige Persönlichkeiten, die von Geburt an eigene Rechte haben. Die Erwachsenen sind dafür verantwortlich, dass die Kinder ihre Rechte kennenlernen und leben können. Vier Grundprinzipien prägen den Charakter der Konvention: Gleichheit, Schutz, Förderung und Partizipation.

Die Menschenrechte für Kinder

Die UN-KRK besteht aus 54 Artikeln. Sie behandeln die Rechte der Kinder, die weltweit für alle jungen Menschen von 0 bis 18 Jahre gelten. Weitere Artikel betreffen Rahmenbedingungen der Konvention wie beispielsweise die Verpflichtung zu deren Bekanntmachung. In der Bundesregierung liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Kinderrechtskonvention in erster Linie beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Dort kann die Kinderrechtskonvention in deutscher Übersetzung im Wortlaut angefordert werden (www.bmfsfj.de).

Kinderrechte – kurz gefasst (R1-10)

- R1** Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden.
- R2** Kinder haben das Recht, gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.
- R3** Kinder haben das Recht, bei ihren Eltern zu leben. Leben die Eltern nicht zusammen, haben Kinder das Recht, beide Eltern regelmäßig zu treffen.
- R4** Kinder haben das Recht, zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.
- R5** Kinder haben das Recht, zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht
- R6** Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen, sich zu informieren, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.
- R7** Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geachtet werden.
- R8** Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung.
- R9** Kinder haben das Recht, im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden.
- R10** Kinder mit Behinderung haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können.



Auf diese Kurzfassung der UN-Kinderrechtskonvention beziehen sich die Übungen und Anregungen auf den folgenden Seiten. Sie sind jeweils gekennzeichnet mit der Abkürzung R1-10.

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

am 5. April 2012 feiern wir einen wichtigen Geburtstag: Vor 20 Jahren trat die UN-Kinderrechtskonvention (KRK) in der Bundesrepublik Deutschland in Kraft. Damit wurde die Bekanntmachung und Umsetzung der Kinderrechte zur wichtigen Aufgabe von Staat und Zivilgesellschaft. Das große Ziel einer kindergerechten und damit menschenwürdigen Gesellschaft braucht nicht nur das Engagement von Eltern, Erziehern und Pädagogen, sondern unser aller Engagement.

Jede und jeder kann dazu beitragen, die grundlegenden Rechte aller Kinder auf Überleben, Schutz, Förderung, Beteiligung und Verantwortung zu erfüllen. Kinder und Jugendliche selbst sind wichtige Akteure bei der Umsetzung der Kinderrechte in ihrem eigenen Alltag und weltweit. Tausende von Schülerinnen und Schülern haben sich seit 2003 als „JuniorBotschafterInnen für Kinderrechte“ engagiert und ihren einzigartigen und kreativen Beitrag für alle Kinder dieser Erde geleistet – allein, in Gruppen, mit ihrer Klasse oder der ganzen Schule.

Tragen Sie dazu bei, dass die Kinderrechte bei allen Kindern und Erwachsenen ankommen: durch Ihren Unterricht, durch Projekte oder Projektstage, durch mehr Teilhabe und Mitbestimmung der Kinder in den Schulen.

Mit dieser Broschüre wollen wir Sie unterstützen: mit zahlreichen Unterrichts Anregungen für einzelne Fächer – sei es in Deutsch, Mathematik, Kunst, Sport, Ethik, Religion, im Sachunterricht und in den Fremdsprachen. Wenn Kinder und Jugendliche dadurch motiviert werden, Wissen in soziales Handeln zu verwandeln, können sie ihre Aktionen dokumentieren und zum jährlichen JuniorBotschafter-Wettbewerb einsenden. Einsendeschluss ist jeweils der 31. März.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement!

Prof. Dr. Wolfgang Edelstein,
Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)
Prof. Dr. Lothar Krappmann,
Mitglied des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes (2003-2011)
Prof. Dr. Jörg Maywald,
National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention (NC)
Christian Schneider,
UNICEF Deutschland
Sonja Student,
Macht Kinder stark für Demokratie e.V. (Makista)

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Erziehungsfachkräfte,
liebe Eltern,

Kinderrechte in Schule und Unterricht



Durch das Inkrafttreten der UN-Kinderrechtskonvention in der Bundesrepublik Deutschland am 5. April 1992 hat sich die gesetzliche Stellung von Kindern in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens deutlich verbessert. Wirklich wirksam können die Kinderrechte jedoch erst werden, wenn sie selbstverständlicher Teil unseres Lebensalltags sind und Kinder von klein auf in eine kindergerechte und demokratische Lebensform hineinwachsen. Schulen sollten dieses Ziel in ihr Leitbild aufnehmen und die **Kinderrechte als übergreifendes Prinzip des Zusammenlebens** verankern. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess spielt die kindgerechte Vermittlung der Kinderrechte im Unterricht. In ihrer Erklärung vom 3. März 2006 bekennt sich die Kultusministerkonferenz ausdrücklich zur Kinderrechtskonvention und erklärt, „dass die Vermittlung von unveräußerlichen Rechten und essentiellen Werten sowohl allgemeine Aufgabe von Schule und Unterricht als auch spezifische Aufgabe der dafür relevanten Fächer ist“.

In der Grundschule sind die **Kinderrechte als ausdrückliches Unterrichtsthema** dem Sachunterricht zugeordnet. Sie entsprechen dort aber auch den Inhalten von Deutsch, Religion, Ethik oder Kunst. In den Lehrplänen der Klassen 5 bis 10 werden die Menschenrechte in den Fächern Gesellschaftslehre, Geschichte, Ethik/Religion allgemein thematisiert. Aber auch in jedem anderen Unterrichtsfach ist die Möglichkeit gegeben, Kinder innerhalb der fachbezogenen Zielsetzungen nicht nur über die Kinderrechte zu informieren, sondern eigene Erfahrungen damit anzuregen – etwa durch Erkundungen, Umfragen, Interviews, Beobachtungen, Versuche, Auswertung von Zeitungsberichten.

Auf den folgenden Seiten finden Sie beispielhaft **Anregungen für einzelne Unterrichtsfächer bzw. Lernbereiche**, ergänzt durch einen Hinweis auf die betreffenden Kinderrechte (R 1-10, s. Seite 2). Diese sind sowohl zum Einstieg als auch zur intensiveren Auseinandersetzung mit den Kinderrechten geeignet. Je nach Unterrichtssituation, Klassenzusammensetzung und Interessen der Schülerinnen und Schüler lassen sie sich vielfältig verändern und mit anderen Fächern verknüpfen. Die Anregungen wurden ausgewählt für die Primarstufe und die Eingangsklassen der Sekundarstufe I. Sie entsprechen den Fachinhalten der entsprechenden Rahmenpläne.

Zusammen mit Ihren Schülerinnen und Schülern können Sie die Aktivitäten in den Einzelfächern oder in fächerübergreifenden Projekten zum bundesweiten Wettbewerb „UNICEF-JuniorBotschafter für Kinderrechte“ einschicken. Machen Sie dabei die Dokumentation und Einsendung zum Teil Ihres partizipativen Unterrichts. In der ersten Ausgabe der Reihe „Kinderrechte machen Schule“ finden Sie weitere „Materialien zur Durchführung eines Projekttages“ (s. Infos auf Seite 15).

Inhalt

Deutsch	5
Mathematik	6
Sachunterricht - Technik und Arbeitswelt	7
Sachunterricht - Natur und Leben	8
Sachunterricht - Mensch und Gemeinschaft	9
Sachunterricht - Raum und Mobilität	10
Kunst und Werken	11
Sport	12
Ethik und Religion	13
Fremdsprachen	14
Noch mehr Infos (Links, Impressum)	15

Deutsch

Geschlechtertausch (R1)

Zur Thematisierung der Kinderrechte eignen sich Schreib- anregungen zum kreativen Erzählen. Hier können Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen, Wünsche, Ängste einfließen lassen.

Beispiel: „Eines Morgens wirst Du wach und stellst fest, dass Du Dein Geschlecht gewechselt hast. Schreibe auf, was Du denkst, was Du fühlst und was Dir passiert.“

- Gibt es Unterschiede in den Texten zwischen Mädchen und Jungen? Welche?
- Haben Mädchen und Jungen die gleichen Wünsche, Bedürfnisse, Rechte?
- Welche Rechte haben Mädchen und Jungen in anderen Ländern?

Was in der Zeitung steht (R7, 8)

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Zeitungsmeldungen auseinander, in denen über Kinder berichtet wird. Beispiel: „Kind auf die Nase geschlagen! Weil er sich durch spielende Kinder wiederholt gestört fühlte, hat ein 60-jähriger Mann einem 7-jährigen Jungen mit der Faust gegen die Nase geschlagen. Die Polizei sucht Zeugen, die weitere Angaben zu dem Vorfall machen können.“

Die Kinder schreiben aus Sicht einer Zeugin oder eines Zeugen, wie sie den Vorfall erlebt haben bzw. beurteilen.

- Wenn Erwachsene und Kinder aneinandergeraten, wer hat dann Recht?
- Dürfen Erwachsene Kinder schlagen, auch wenn die Kinder etwas Unrechtes tun?

Kinderrechte im Märchen (alle R)

Das Märchen der Gebrüder Grimm „Hänsel und Gretel“ wird gelesen oder vorgelesen. Anschließend werden folgende Fragen diskutiert:

- Wie geht es den beiden Kindern im Märchen?
- Wie würde es ihnen heute ergehen, wenn die Eltern arm wären?

Die Kinder schreiben das Märchen auf heutige Verhältnisse um.

- Heute gibt es die Kinderrechte. Welche könnten Hänsel und Gretel helfen?

Elfchen schreiben (alle R)

Ein Elfchen ist ein Gedicht aus 11 Wörtern. Es verteilt sich, wie folgt, auf fünf Zeilen:

- 1te Zeile = 1 Wort
- 2te Zeile = 2 Wörter
- 3te Zeile = 3 Wörter
- 4te Zeile = 4 Wörter
- 5te Zeile = 1 Wort

In dem Gedicht sollen die beiden Wörter „Kind/er“ und „Recht/e“ vorkommen.

Beispiel: Kinder
und Rechte
Wie geht das?
Kinder müssen ihre Rechte
kennen.

Die Kinder werden zur Reflektion über Kinderrechte angeregt:

- Welche Kinderrechte kennen sie?
- Was halten sie von den Kinderrechten?

Erarbeiten Sie mit der Klasse im Rahmen des Deutschunterrichts eine Bewerbung zum „JuniorBotschafter für Kinderrechte“ – mit Projektplan, Berichten und Präsentationen.

